

EINKOMMEN ZUM LEBEN: NUR MIT TARIF!

... bei real

ver.di

Juni 2018

ver.di-Forderung nach Verhandlungen auf die lange Bank geschoben

real setzt weiter auf Foulspiel

Erst verabschiedet sich real aus der Tarifpartnerschaft mit ver.di, drückt sich vor einem ernstzunehmenden Sanierungskonzept und will einmal mehr die Beschäftigten für das andauernde Missmanagement bezahlen lassen. Und dann tut der Metro-Vorstand auch noch so, als gäbe es unendlich viel Zeit und als sei ver.di irgendeine Gewerkschaft, mit der in ferner Zukunft Verhandlungen aufgenommen werden könnten.

Anders lässt sich der Brief von Vorstandsmitglied Hutmacher als Antwort auf die ver.di-Aufforderung zur Aufnahme von Tarifverhandlungen kaum verstehen, der kürzlich an ver.di schrieb, dass grundsätzlich »jede METRO Gesellschaft bereit« sei, »mit jeder Gewerkschaft Tarifverhandlungen aufzunehmen, die eine konstruktive Sozialpartnerschaft anstrebt«. **Doch was die Metro für real mittlerweile unter »konstruktiver Sozialpartnerschaft« versteht, hat sich in den zurückliegenden Wochen nur zu deutlich gezeigt:**

- Abruptes Ende aller Verhandlungen mit ver.di über eine neue Entgeltstruktur über die nötigen Sanierungen bei real über Beschäftigungs- und Standortsicherung.
- **Aufkündigung** des mit ver.di geschlossenen Zukunftstarifvertrages per 31. Mai 2018.
- Betriebsübergang zur Metro Services und den damit verbundenen Wechsel in den Metro-eigenen Arbeitgeberverband AHD, der Tarifverträge mit dem als Scheingewerkschaft schon häufiger unangenehm aufgefallenen Handelsgehilfenverein DHV abschließt.

Mit der Aufkündigung des Zukunftstarifvertrages gilt zwar bei real nun wieder der Flächentarifvertrag. Doch Ziel bei der SB-Warenhaus GmbH des Metro-Konzerns ist die **Tariffucht durch Übergang in die Metro Services GmbH und eine Tarifbindung AHD/DHV.**



real AG wechselt den Arbeitgeberverband

Auch wenn sich die DHV nach außen hin jetzt von diesem am 7. Dezember 2017 abgeschlossenen Tarifvertrag distanziert hat. Wozu sollte schließlich das Manöver Betriebsübergang/Tarifwechsel gut sein, wenn nicht zum künftigen Lohndumping?

Das Schreiben von Metro-Vorstand Hutmacher an ver.di zeigt hier in eine klare Richtung: Auf Zeit spielen, den Gegner kommen lassen und dann kräftig reingrätschen – kurz: Spiel auf Foul.

Erst solle sich die neue real-Gesellschaft konstituieren, schreibt er, dann die neue Geschäftsführung konkrete ver.di-Tarif-



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



forderungen prüfen und »auf dieser Grundlage über die Aufnahme von Verhandlungen entscheiden«.

Welche Tarifforderungen bei Metro Gefallen finden, lässt sich an dem Tarifvertrag ablesen, den die DHV mit der Metro Services im Dezember 2017, während der laufenden Tarifverhandlungen zu einer neuen Entgeltstruktur für real, abgeschlossen hatte: Die dort gezahlten Entgelte liegen um über **24 Prozent unter dem Einzelhandelstarif**. Außerdem muss 40 Stunden pro Woche gearbeitet werden, es gibt weniger Weihnachtsgeld, keine Spätöffnungszuschläge und Nachtarbeitszuschlag erst ab 22 statt ab 20 Uhr. Solche Regelungen hätte die Metro auch gerne für die real-Beschäftigten.

Wir sagen ganz klar: Nein! Solche Vereinbarungen gehören in keinen Tarifvertrag, der ernstgenommen werden kann. Tarifverträge, die ver.di abschließt, sind Tarifverträge für euch, die Beschäftigten, für die Festlegung guter Löhne und Gehälter, für sichere Zulagen, Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld. **Dumpingverträge sind mit ver.di nicht zu schließen!**

Für euch alle gilt jetzt: Unterschreibt keinerlei Änderung zu eurem Arbeitsvertrag! Hände weg vom Kugelschreiber!

Die Bedingungen des mit ver.di geschlossenen Flächentarifvertrages gelten jetzt und für mindestens ein ganzes weiteres Jahr – für alle ver.di-Mitglieder verbindlich! Deshalb: **Wer es noch nicht ist, sollte jetzt erst recht Mitglied werden, um sich die Ansprüche auf gutes Entgelt und gute Vereinbarungen zu sichern!** Wendet euch an euren ver.di-Betriebsrat oder an die für euch zuständige ver.di-Geschäftsstelle, um mehr Informationen zu erhalten. Werdet aktiv und zeigt, dass euch die dauerhafte Sicherung der guten ver.di-Tarifverträge für den Einzelhandel wichtig ist.

Wir kämpfen gemeinsam für gute ver.di-Tarifverträge!

Jetzt Mitglied werden. Es geht auch online:



mitgliedwerden.verdi.de

Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung
Mitgliedsnummer

Vertragsdaten

Titel _____ Vorname _____ Name _____
 Straße _____ Hausnummer _____
 Land/PLZ _____ Wohnort _____

Beschäftigungsdaten

Arbeiter*in Beamter*in erwerbslos
 Angestellte*r Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitsseinkommen) bis _____
 Praktikant*in Dual Studierende*r Sonstiges
 ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in
 Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) _____

Straße _____ Hausnummer _____

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BIC _____ IBAN _____

Ort, Datum und Unterschrift

Staatsangehörigkeit _____
 Telefon _____
 E-Mail _____

PLZ _____ Ort _____
 Branche _____
 ausgeübte Tätigkeit _____

monatlicher Bruttoverdienst _____ Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe _____ Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe _____
 € _____

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro.

Zahlungsweise

monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte
 halbjährlich jährlich zum Monatsende

Titel/Vorname/Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend) _____
 Straße und Hausnummer _____
 PLZ/Ort _____

Ich möchte Mitglied werden ab

0 | 1 | 2 | 0 | _____
 Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in _____
 Mitgliedsnummer _____

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft _____
 von _____ bis _____

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug! Personalnummer _____

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen: Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.

Ort, Datum und Unterschrift

WV-3450-03-0518